



N Ü R N B E R G E R
S Y M P H O N I K E R

Von Bach bis Hollywood

Es war eine Sensation, als im Februar 1993 die begehrten „Grammy Awards“ nicht nur an Michael Jackson und die Berliner Philharmoniker unter Leonard Bernstein verliehen wurden, sondern auch – völlig unerwartet – an die Nürnberger Symphoniker. Sie triumphierten in der Kategorie „Best Pop Instrumental Performance“ für ihre Aufnahme der Titelmelodie zur TV-Serie „Beauty and the Beast“.

Der Name des Orchesters ging damals weltweit durch die internationale Presse und Nachrichten. Weit weniger bekannt ist die Tatsache, dass es schon mehr als 40 Jahre eine „Hollywood Connection“ gab. Das Orchester begann bereits in den frühen 50er Jahren Filmmusik aufzunehmen, wie z.B. die soundtracks für „Quo Vadis“, 1953 und für „Ben Hur“, 1959.

Trotz regelmäßiger Studioaufnahmen für den Bayerischen Rundfunk und zahlreichen CD-Aufnahmen sind die Aufnahmetätigkeiten der Nürnberger Symphoniker nur ein Teil ihrer Verpflichtungen. Die Nürnberger Symphoniker sind in erster Linie ein Konzertorchester und geben in jeder Saison rund 100 Konzerte, wobei ihr Schwerpunkt auf dem Gebiet des klassischen und romantischen Repertoires liegt.

Sein erstes Konzert gibt das Orchester – damals noch unter dem Namen Fränkisches Landesorchester – am 29. Juli 1945, kurz nach Ende des 2. Weltkriegs. In der Ruine der Nürnberger Sebalduskirche führte es Haydns „Die Schöpfung“ auf. Der offizielle Gründungstag der Nürnberger Symphoniker ist der 1. Juni 1946 und erst mit der Einweihung der Meistersingerhalle im Jahr 1963 erfolgt die Umbenennung in Nürnberger Symphoniker. Heute, rund 65 Jahre später, verstehen sie sich als das Konzertorchester der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Seit September 2009 ist der junge Engländer Alexander Shelley Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker. Der aus London stammende Shelley ist zweifelsohne ein außergewöhnliches Talent und wird von der Presse als „der aufregendste und begabteste junge Dirigent seiner Generation“ bezeichnet. Auch in Nürnberg wird er sowohl von den Medien als auch vom Publikum gleichermaßen gefeiert. Trotz zunehmender internationaler Verpflichtungen verlängerte er seinen Vertrag vorzeitig bis Sommer 2017.



N Ü R N B E R G E R
S Y M P H O N I K E R

In seinen etwa 100 Veranstaltungen erfreut jährlich das Orchester rund 180.000 Konzertbesucher mit klassischem Hörgenuss. In ihren beiden angesehenen und abwechslungsreichen Abonnementreihen in der Meistersingerhalle bieten die Nürnberger Symphoniker eine große Bandbreite klassischer Musik und Weltklasse-Solisten wie Cecilia Bartoli, José Carreras, Philippe Entremont und Mischa Maisky. Während der Sommersaison (Juni bis August) finden die beliebten Serenadenhof-Konzerte statt. Das außergewöhnliche Klassik Open Air im Nürnberger Luitpoldhain ist mittlerweile das größte in ganz Europa und zieht jedes Jahr 60.000 begeisterte Besucher an.

Im Bereich der musikalischen Bildung junger Menschen zeigen die Nürnberger Symphoniker ebenfalls Flagge. Mit ihren altersgerechten Kinder- und Jugendkonzerten, bei denen Interaktivität und die Freude an der Musik im Vordergrund stehen, führen sie junge Menschen – das Konzertpublikum der Zukunft – an Klassische Musik heran. Die Nürnberger Symphoniker sind zudem ein zuverlässiger Partner für diverse Oratorienchöre in der Metropolregion und treten als das Festspielorchester bei den Opernfestspielen Heidenheim auf.

Neben regelmäßigen Auftritten in den europäischen kulturellen Hochburgen wie Prag, Mailand und dem Goldenen Musikvereinsaal in Wien weitet das Orchester seine internationalen Gastspielreisen auf fernere Länder aus. Im Herbst 2009 wurde das Orchester auf seiner erstmaligen Reise nach Japan bei acht Konzerten in sieben Städten stürmisch gefeiert.

Nach gut einjähriger Bauphase wurde im März 2008 der Musiksaal in der Kongresshalle – das neue Zuhause der Nürnberger Symphoniker – feierlich eröffnet. Nach einer Zwischennutzung durch das Schauspielhaus steht der Saal heute dem Orchester als Proben- wie einem breiten Publikum als neuer Veranstaltungssaal zur Verfügung stehen. Seit der Spielzeit 2011/12 findet dort die neue Veranstaltungsreihe „Symphoniker PLUS“ statt, in der im Zusammenwirken mit anderen Künstlern Genreübergreifendes aus den Bereichen Literatur, Film und Jazz präsentiert wird.

Für ihr Publikum stehen die Nürnberger Symphoniker für Qualität und stilistische Bandbreite, die von Anfang an ihre Musik von Bach bis Hollywood geprägt haben.

Stand: Oktober 2011